

Pressemitteilung HEMS-Integrationspreisverleihung

Heinrich-Emanuel-Merck-Schule: „Wir können und wir wollen integrieren.“

Integrationspreis der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule an Nachhelfer Darmstadt e. V.

(Darmstadt, 7. Mai 2012) „Wir können es spielen und wir wollen es spielen,“ so kommentierte Irith Gabriely das beeindruckende musikalische Spektrum ihres „Abrahamischen Trios“, das die Verleihung des Integrationspreises der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule (HEMS) am Freitag, 4. Mai 2012, umrahmte. Begleitet von einem Team des Fernsehsenders JN1 boten sie den rund 100 Gästen der Preisverleihung ein furioses musikalisches Cross Over von Klezmer über Blues bis Jazz.

Auch für die HEMS und ihren Integrationspreis, den „HEMS Cross Cultural Competence Award“, den Schulleiter Kurt Kiesel an die Nachhelfer Darmstadt e.V. verlieh, gilt: Wir können und wir wollen integrieren. Die Freude über die Ehrung war bei den Preisträgern zu spüren. „Integration ist nicht nur die Förderung individueller Fähigkeiten, sondern ein zentraler Beitrag für den sozialen Frieden. Dies ist die Motivation für uns, Grundschulkindern Nachhilfe zu geben und ihnen damit auch das Gefühl zu vermitteln, dass sie zur Gesellschaft dazu gehören, egal ob als Deutsche oder Ausländer“, so der Vorsitzende des Vereins Nachhelfer, Armand Pokam.

Berufliche Schulen leisten wichtigen Beitrag für Integrationsarbeit

Die Preisverleihung war Teil eines Projekts des Beruflichen Gymnasiums der HEMS, mit dem sie am diesjährigen 7. Dialog der Kulturen-Schulenwettbewerb der Herbert-Quandt-Stiftung/Bad Homburg v. d. H. teilnimmt. Die Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs konzipierten im Schuljahr 2011/12 den Integrationspreis und setzten sich auch in biographischer Theaterarbeit mit dem Thema Integration auseinander.

„Integration ist in einer Schule wie der HEMS mit Schülerinnen und Schülern aus 40 Nationen ein Dauerthema. Gerade die beruflichen Schulen leisten einen wichtigen Beitrag zur Integrationsarbeit in diesem Land“, so Rudolf Bersch, Leiter des Beruflichen Gymnasiums an der HEMS in seiner Begrüßungsrede.

Integrationspreis „HEMS Cross Cultural Competence Award“

Mit dem Integrationspreis würdigt die HEMS die Initiative des Darmstädter Vereins Nachhelfer, in dem Studentinnen und Studenten aus unterschiedlichen Ländern Grundschulern kostenfreien Nachhilfeunterricht geben. Seit 2009 ist der Verein aktiv und arbeitet vornehmlich mit Kindern aus ärmeren Verhältnissen und mit Migrationshintergrund.

Entscheidend für die Vergabe des Integrationspreises war, dass die Studentinnen und Studenten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement gelungene Integration auf vorbildliche Weise gestalten. Die Studentinnen und Studenten sind somit nicht nur Lehrer, sondern in vielerlei Hinsicht Vorbilder für ihre jungen Schüler – sie haben einen ähnlichen Erfahrungshintergrund und kennen oftmals typische Probleme von Migranten aus ihrem eigenen Leben.

Kontakt:

Dr. Martin Senz
Lehrer für katholische Religion
Projektleiter „Trialog der Kulturen“

Heinrich-Emanuel-Merck-Schule
Berufliche Schulen für Elektrotechnik und Informationstechnik
Alsfelder Str. 23
64289 Darmstadt
Tel. +49 6151 134310
Fax +49 6151 134300
<http://infosystem.hems-renewables.de>
www.hems.de
sen@hems.de

Foto

Anbei erhalten Sie zwei Fotos der Veranstaltung zu Ihrer Verwendung, Fotonachweis: Florian Loch

Bildunterschrift Foto „fl39.jpg“: Irith Gabriely (l.) im Zusammenspiel mit dem Pianisten Peter Przystaniak.

Bildunterschrift Foto „fl59.jpg“: Schulleiter Kurt Kiesel (r.) überreicht den Integrationspreis der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule an die Nachhelfer Darmstadt e.V., Vorsitzender Armand Pokam (2. v.r.).